

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz

Herausgeber: Landtechnik Schweiz

Band: 48 (1986)

Heft: 5

Rubrik: Helfen Sie mit, Brände zu verhüten!

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

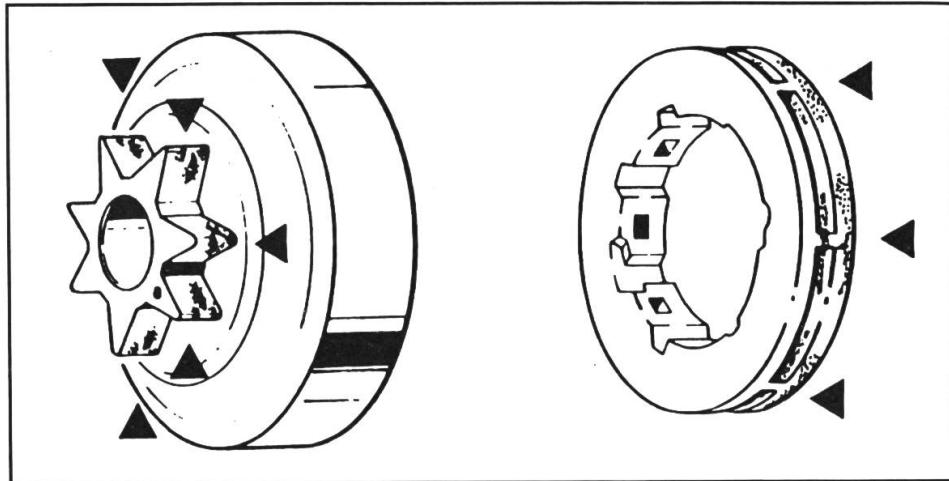
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



4: Antriebsritzel einer Kettensäge mit Verschleisszonen.

hen Verschleiss auf. Nach zwei bis drei Sägeketten ist das Ritzel verschlissen. Man verwendet zweckmässigerweise zwei bis drei Ketten im Wechsel und tauscht sie gleichzeitig mit dem Ritzel gegen neues Material aus. Denn alte Ritzel vermindern die Lebensdauer neuer Ketten erheblich. Nach den Montagearbeiten an Kupplung und Kettenrad muss unbedingt überprüft werden, ob Ölzführung und Kettenschmierung funktionieren.

KTBL/DEULA

Unfallverhütung

Helfen Sie mit, Brände zu verhüten!

Jährlich ereignen sich in der Schweiz über 20 000 Brandfälle. Viele Brände können in der Entstehungsphase gelöscht werden, zu viele weiten sich zu Grossbränden aus. Das richtige Verhalten bei einem Brandausbruch ist entscheidend für den Schutz von Menschen und Sachwerten. Allzu häufig wird die Feuerwehr erst nach misslungenen Löschversuchen alarmiert. Damit gehen kostbare Minuten für die Brandbekämpfung verloren.

Vor kurzer Zeit hat die PTT die ersten Bände der überarbeiteten Telefonbücher herausgegeben. Die Telefonbücher wurden graphisch neu gestaltet und enthalten viele Zusatzinformationen. Auf den letzten Seiten findet der Benutzer wichtige Merkblätter. Neu aufgenommen wurde eine Empfehlung der Be-

ratungsstelle für Brandverhütung (BfB) zum Verhalten im Brandfall. Auf der dreisprachigen Seite im letzten Teil der Te-

Verhalten im Brandfall

Alarmieren:

- Feuerwehr alarmieren (Tel. Nr. 118).
- Gefährdete Personen benachrichtigen.

Retten:

- Menschen und Tiere retten.
- Fenster und Türen schliessen (Brandausbreitung).
- Bei verrauchten Fluchtwegen im Zimmer auf die Feuerwehr warten (sich am geschlossenen Fenster bemerkbar machen).

Löschen:

- Brand mit den vorhandenen Mitteln bekämpfen.
- Eintreffende Feuerwehr einweisen.

lefonbücher wird der Grundsatz «Alarmieren – Retten – Löschen» aufgezeigt und mit wichtigen Merkpunkten ergänzt. Die PTT leistet damit einen wertvollen Beitrag zur Brandsicherheit in unserem Land.

Die ersten neuen Telefonbücher wurden bereits ausgeliefert. Innerhalb eines Jahres werden auch die Bände für alle übrigen Regionen in der neuen Form erscheinen. Ein illustriertes Merkblatt mit dem gleichen Text kann schriftlich oder telefonisch bei der BfB bestellt werden (BfB, Postfach 4081, 3001 Bern, Tel. 031 – 22 39 26).

Gerade im Brandfall fehlt die Zeit zu überlegtem Denken. Die Beratungsstelle für Brandverhütung empfiehlt deshalb der Bevölkerung, den Text im Telefonbuch in Ruhe durchzulesen, bevor es zu spät ist.

Noch wichtiger ist allerdings das Verhalten vor dem Brandfall: Helfen Sie mit, Brände zu verhindern!